



Wir für die Musik!

Der LMR Hamburg im Juli

Liebe Mitglieder, liebe Leser*innen,

Hamburg hat mit mehreren Ensembles beim Deutschen Orchesterwettbewerb überzeugt. Hier hat sich gezeigt, wie wertvoll die Nachwuchsarbeit aber auch Amateurmusik für unsere Metropole ist. Aber auch das Landesjugend- und das Landesjugendjazzorchester Hamburg begeisterten auf ihren Konzerten vor der Sommerpause. Daneben sind aber auch viele Dinge in Arbeit und zu tun. Und doch: man merkt, der Sommer lädt ins Freie und zu Feiern und Festen! Also genießt unseren Newsletter aber auch die vielen musikalischen Events dieser Stadt!

Das Team vom Landesmusikrat Hamburg

Inhaltsverzeichnis

- 1. Aus dem Landesmusikrat**
- 2. Themen aus der Musikpolitik und Co.**
- 3. Ausschreibungen und Anträge**
- 4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)**
- 5. Tipps**

1. Aus dem Landesmusikrat



Team-Tag des Landesmusikrates Hamburg

Am 09. Juli begab sich das Team unserer Geschäftsstelle auf eine Radtour durch Hamburgs Hafen. Dabei besuchten wir das Hafendomuseum und natürlich die PEKING! Danach ging es durch das Wilhelmsburger Reiherstiegviertel, den Inselpark bis nach Harburg, wo wir nahe dem Hamburger Ligeti Zentrum der HfMT noch einen Imbiss zu uns nahmen. Viele interessante Eindrücke aus Hamburg aber auch Gespräche rund um unsere Projekte zeigten: der eingeschlagene Kurs des LMR HH stimmt! Vielen Dank an alle Organisator*innen und Teilnehmer*innen!

Dana Anderle ist neue Referentin für Kommunikation und Marketing

Wir freuen uns, Dana Anderle als unsere neue Referentin für Kommunikation und Geschäftsführung im Team begrüßen zu können.

Als gelernte Veranstaltungskauffrau bringt sie über zehn Jahre Erfahrung in der Hamburger Musikbranche mit. Nach ihrer Ausbildung bei der Karsten Jahnke Konzertdirektion absolvierte sie ein Studium der Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität Lüneburg und schloss im Frühjahr 2025 ihren Master in Kultur- und Medienmanagement an der HfMT Hamburg ab.

Sie war bereits selbstständig für diverse Festivals und Kulturveranstaltungen tätig und sammelte darüber hinaus Erfahrungen als Vorstandsassistentin bei Music Women* Germany sowie als Werkstudentin beim Bundesverband der Konzert- und Veranstaltungswirtschaft. *"Mein besonderes Interesse gilt den Themen Awareness, Diversität und Empowerment sowie deren struktureller Implementierung in die Kulturarbeit",* so Anderle.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und die Gestaltung der zukünftigen Projekte mit ihr!





Hamburger Ensembles glänzen beim Deutschen Orchesterwettbewerb 2025

Hamburg feiert herausragende Erfolge beim Deutschen Orchesterwettbewerb (DOW) 2025. Das JugendGitarrenOrchester Hamburg (JGO HH) erreichte in seiner Kategorie den 1. Platz. Weitere Hamburger Ensembles, die mit Leidenschaft und Können beeindruckten, sind:

- Die Bucerius Big Band (Prädikat „sehr gut“)
- Das Norddeutsche ZupfOrchester (Prädikat „sehr gut“)
- Die Senior Streetband Blankenese (Prädikat „sehr gut“)
- Die Jungen Streicher Hamburg (Prädikat „gut“)
- Blasorchester Hamburg der staatlichen Jugendmusikschule

Diese Erfolge unterstreichen das musikalische Talent und die lebendige Musikszene Hamburgs. Thomas Prisching, Geschäftsführer des Landesmusikrates Hamburg e.V., zeigte sich stolz auf die Leistungen der Musiker*innen. Der Wettbewerb in Wiesbaden, Mainz und Ingelheim brachte über 4.000 Musiker*innen in 98 Amateurorchestern zusammen.

**Sonntag
20. Juli
2025**
18:00 Uhr
**theater
itzehoe**

Landesjugendorchester
Hamburg & VIOTTA
Jugendorchester Den Haag

Veranstalter:
**LANDES
MUSIK RAT
HAMBURG**

Gefördert von:
**Sparkasse
Westholstein**

L. v. Beethoven
Leonoren-Ouvertüre Nr. 3 op. 72b
A. Dvořák
Amerikanische Suite op. 98b
P. Tschalkowsky
5. Sinfonie e-Moll op. 64

Tickets 18 Euro
9 Euro ermäßigt
www.theater-itzehoe.de

Landesjugendorchester Hamburg mit Viotta Symfonieorkest im theater itzehoe

In diesen Tagen reist das Jugendorchester Viotta Symfonieorkest aus Den Haag an, um gemeinsam zwei Tage mit dem Landesjugendorchester Hamburg zu proben und anschließend unter dem Titel „Tschalkowsky XL“ am **Sonntag, den 20. Juli 2025 um 18 h im theater itzehoe** zu konzertieren. Hauptwerk des Abends ist die 5. Sinfonie von Tschalkowsky mit über 100 Musiker*innen zwischen 14-25 Jahren. In der ersten Konzerthälfte spielt das Viotta Symfonieorkest die 3. Leonoren-Ouvertüre von Beethoven und die Amerikanische Suite von Dvořák.

Die jungen Nachwuchstalente freuen sich über zahlreiches Publikum!

Die Tickets kosten 18 Euro / 9 Euro ermäßigt (Abendkasse 21 Euro/12 Euro). Das Program und Tickets gibt es [hier](#).



Gelungene Konzerte des LJO HH in Bergedorf und der Laeiszhalle

Das Landesjugendorchester Hamburg (LJO HH) durfte sich am 31. Mai bei den Bergedorfer Musiktagen in der Auferstehungskirche und am 1. Juni im Großen Saal der Laeiszhalle Hamburg über zwei gut besuchte Konzerte freuen.

Unter der Leitung von Johannes Witt präsentierte das Orchester ein eindrucksvolles Programm mit Jean Sibelius' "Frühlingslied op. 16", Gustav Mahlers "Lieder eines fahrenden Gesellen" und Pjotr I. Tschaikowskys "Sinfonie Nr. 5, op. 64". Die Darbietungen begeisterten das zahlreich erschienene Publikum.

Sommerkonzert des LJO Hamburg und der Senior Streetband Blankenese begeisterte

Am 21. Juni präsentierte das Landesjugendjazzorchester Hamburg (LJJO HH) sein Sommerprogramm „European Spirit“ open air vor der JazzHall Hamburg. Unter der Leitung von Jörn Marcussen-Wulff begeisterte das LJJO HH bei bestem Wetter rund 300 Zuhörer*innen und sorgte für einen stimmungsvollen Jazz-Abend in der Mittsommernacht.

Als Vorgruppe heizte die preisgekrönte „Senior Streetband Blankenese“ unter der Leitung von Arun Dev Gauri dem Publikum mit einem rhythmischen Set ein und bewies einmal mehr ihr hohes Niveau. Ein gelungener Jazz-Abend auf höchstem Niveau.

Gitarrenduo Iva Andrejic und Piet Oentrich gewinnt bei "Jugend musiziert"

Beim Bundeswettbewerb "Jugend musiziert" 2025 gab es wieder zahlreiche Preise. Die European Guitar Teachers Association in Deutschland (EGTA D e.V.) vergab dieses Jahr einen Sonderpreis in Höhe von 800 Euro für die Kategorie Gitarren-Duo in der Altersgruppe IV, der an Iva Andrejic aus Hamburg und Piet Oentrich aus Schenefeld vergeben wurde. Wir gratulieren!

Leitungswechsel am Hamburger Konservatorium

Nach 24 Jahren erfolgreicher Leitung übergibt Markus Menke die Führung des Hamburger Konservatoriums. Seine Nachfolgerin ist Anke Nickel, die ab sofort gemeinsam mit Michael Petermann die Leitung der renommierten musikalischen Bildungseinrichtung übernimmt.

Unter Menkes Ägide entwickelte sich das Konservatorium zu einem Ort vielfältiger Bildungsangebote, die von soziokulturellen und inklusiven Ansätzen bis zur Spitzenförderung reichen. Ein herausragender Erfolg seiner Amtszeit ist die im November 2024 eröffnete Musik.Werk.Stadt in Ottensen – ein barrierefreier Neubau, der Musikschule, Akademie und musikalischen Hort unter einem Dach vereint.

Anke Nickel bringt umfassende Erfahrung in Musikpädagogik und Kulturmanagement mit und wird die erfolgreiche Arbeit fortführen sowie neue Impulse für die Zukunft setzen. Dr. Carster Brosda, Senator für Kultur und Medien: *"Ich danke Markus Menke für sein engagiertes und erfolgreiches Wirken und freue mich sehr, dass die Stabübergabe in der Direktion des Hamburger Konservatorium so umsichtig geplant und umgesetzt wird. Anke Nickel wünsche ich in ihrem neuen Amt viel Erfolg und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit."*

Weitere Informationen [hier](#).

2. Themen aus der Musikpolitik und Co.

Nachruf auf Reinhart von Gutzeit

Wie nun der Deutsche Musikrat mitteilte, ist Reinhart von Gutzeit, der spiritus rector von Jugend musiziert, am vergangenen Freitag (11.07.2025) verstorben. Er hat den Wettbewerb Jugend musiziert als Mitglied und Vorsitzender des Projektbeirats über ein Vierteljahrhundert lang zu seiner Herzenssache gemacht, ihn auf allen Ebenen begleitet und vorangebracht, vielfach innovative Entwicklungen angestoßen und dabei immer darauf geachtet, das Profil, den Spirit und die Identität von Jugend musiziert zu erhalten.

In seiner langjährigen Funktion als Präsidiumsmitglied des Deutschen Musikrats war er Gesicht und Stimme der Musikschulen wie auch des Wettbewerbes Jugend musiziert. Für seine Verdienste wurde ihm mit der Ehrenmitgliedschaft im Deutschen Musikrat gedankt. Außerdem wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Verbands deutscher Musikschulen (VdM) ernannt. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier verlieh Reinhart von Gutzeit 2019 das Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für sein jahrzehntelanges gesellschaftliches Engagement in der geschilderten Wirkungsfeldern.

„Wer entscheidet, wer gehört wird?“

„Wer entscheidet, wer gehört wird?“ Das ist der Titel eines Magazin-Beitrags zum Jahresthema des Deutschen Musikrats. Die Community Music-Expertin Anna-Sophia Kraus beleuchtet anhand von Praxisbeispielen aus London, Dortmund und Augsburg das Prinzip der Kultureller Demokratie.

Der Artikel beleuchtet, wie Community Music als Katalysator für kulturelle Demokratie und institutionelle Transformation im Musiksektor wirkt.

Es wird betont, dass kulturelle Demokratie über den bloßen Zugang zu bestehender Kulturangeboten hinausgeht. Vielmehr geht es darum, wer Kultur gestaltet, Entscheidungen trifft und wessen Stimmen Gehör finden. Anhand von Beispielen aus London, Dortmund und Augsburg zeigt der Beitrag, wie Community Music Beziehungen fördert, institutioneller Wandel anstößt und kollaboratives Lernen vorantreibt. Die Projekte demonstrieren, wie gemeinsame kreative Prozesse Gemeinschaften stärken, institutionelle Selbstwahrnehmung hinterfragen und Inklusion sowie Diversität in Kulturinstitutionen fördern können.

Das Fazit: Community Music erhöht nicht nur die Beteiligung, sondern regt Institutionen auch dazu an, ihren Zweck und ihre Machtdynamik neu zu bewerten, was zu langfristigen Partnerschaften und einer tieferen Verbindung zur Gesellschaft führt.

Der vollständige Beitrag [hier](#).

Jugend musiziert 2026:

Neue Qualifikationsregeln für mehr Transparenz

Für den Bundeswettbewerb Jugend musiziert 2026 gibt es eine wichtige Neuerung: Obergrenzen, Kontingente und Optionslisten entfallen. Es wurde eine klare Regelung für die Qualifikation beschlossen, basierend auf Vorschlägen der neu etablierten Bund-Länder-Konferenz Jugend musiziert.

Die neuen Regeln:

- In den Solokategorien werden Landespreisträger*innen mit 25 Punkten zum Bundeswettbewerb eingeladen.
- In den Ensemblekategorien qualifizieren sich Landespreisträger*innen bereits mit 24 und 25 Punkten.

Professor Martin Maria Krüger, Präsident des Deutschen Musikrats, betont: *„Für die jungen Musiktalente bedeutet das mehr Transparenz und Verlässlichkeit. Wer die erforderliche Punktzahl erreicht, kann sicher mit einer Einladung zum Bundeswettbewerb rechnen.“* Diese Modifizierung soll insbesondere das gemeinsame Musizieren gezielt stärken.

Der nächste Bundeswettbewerb Jugend musiziert findet vom 20. Mai bis 1. Juni 2026 in München und Regensburg statt.

Deutscher Kulturrat fordert Investitionen in die Kultur

Der Deutsche Kulturrat (DKR), der Spitzenverband der Bundeskulturverbände, begrüßt das geplante Investitionspaket des Bundes über 500 Milliarden Euro für die Infrastruktur und 100 Milliarden Euro für den Klima- und Transformationsfonds. Er fordert nachdrücklich, dass die Kultur integraler Bestandteil dieses Investitionspakets wird – ähnlich wie Verkehrsinfrastruktur, Bildung und Sportstätten.

Angesichts eines festgestellten Investitionsstaus von allein 2,4 Milliarden Euro im kommunalen Kulturbereich (ohne Berücksichtigung von Bund, Ländern und privaten Akteuren) fordert der Kulturrat:

- Einbeziehung kultureller Infrastruktur: Bund, Länder und Kommunen sollen Investitionen in Kulturorte vorsehen.
- Beteiligung privater Eigentümer*innen: Auch private Eigentümer*innen von Kulturimmobilien sollen an den Mitteln partizipieren können, sofern sie eine weitere Kulturnutzung zu günstigen Konditionen gewährleisten.
- Nutzung von Fachexpertise: Bei Antrags- und Vergabeverfahren im Kulturbereich soll die Expertise von Fachverbänden genutzt werden.
- Vereinfachung von Verfahren: Bauantrags- und Zuwendungsverfahren sollen entschlackt und die Digitalisierung vorangetrieben werden.
- Investitionen in technische Infrastruktur: Die technische Infrastruktur des Kulturbereiches soll Teil der Investitionsvorhaben werden.
- Vorrang für Sanierung und Umnutzung: Bei Bauvorhaben sollen Sanierung, Modernisierung und Umnutzung von Bestandsbauten Vorrang vor Neubau erhalten, besonders bei denkmalgeschützten Bauten.
- Qualitätssicherung: In sensiblen Bereichen wie Innenstädten und Denkmalbereichen sollen baukulturell qualitätssichernde Verfahren eingehalten werden.
- Kulturorte sanieren: sie sind als Begegnungsorte, Bildungsorte und Bewahrer des kulturellen Erbes für eine resiliente Gesellschaft unverzichtbar. Die Beseitigung von Mängeln in der oft schlechten baulichen und technischen Verfassung vieler Kulturgebäude würde die künstlerische Arbeit, Präsentationsformen und Zugänglichkeit für das Publikum erheblich verbessern.

Alle Informationen zu den Forderungen und Begründungen [hier](#).

bis 24.07.: Ausschreibung Mentoringprogramm MEWEM 2025/2026

Das bundesweite Mentoringprogramm MEWEM des Verbands unabhängige Musikunternehmer*innen e.V. (VUT) fördert auch 2025/2026 wieder zehn weibliche, trans und non-binäre Nachwuchskräfte in der Musikwirtschaft (u.a. aus den Bereichen Label, Verlag Vertrieb, Booking, Live-Veranstaltungen, Promotion und Management sowie selbstvermarktende Künstler*innen).

Ziel ist es, diese Talente nachhaltig in ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung zu unterstützen und so langfristig mehr Diversität und Führungspositionen in der Musikwirtschaft zu erreichen. Das Programm umfasst individuelle Mentor*innen-Termine sowie drei Gruppentreffen mit Workshops und Netzwerktreffen.

Die Bewerbung für die zehn Mentee-Plätze ist ab sofort bis zum 24. Juli 2025 möglich. Alle Informationen finden sich [hier](#).



bis 13.10.: Chöre gesucht für das Bergedorfer Chorfestival 2026

Chöre, jetzt bewerben! Drei Tage lang steht das KörperHaus, Holzhude 1, 21029 Hamburg Bergedorf auch 2026 wieder ganz im Zeichen von „Stimme und Gesang“!

Freut euch auf eine bunte Mischung aus abwechslungsreichen Konzerten, spannenden Workshops mit renommierten Dozent*innen und jede Menge Austausch mit anderer Singbegeisterten.

Jeder der drei Festivaltage gipfelt in einem besonderen Konzert, das von Chören unterschiedlichster Art gestaltet wird. Ob Kinder-, Jugend-, Schul-, Frauen-, Männer- oder gemischte Chöre – alle sind herzlich eingeladen, sich um einen Platz im Konzert zu bewerben!

Da pro Konzert maximal 5 bis 6 Chöre auftreten können (jeweils mit einer Dauer von ca. 20 Minuten), empfiehlt es sich, über kreative Kooperationen nachzudenken, beispielsweise mit einem Gemeinschaftsprojekt mit einem anderen Chor oder gemeinsame Auftritte zweier Frauen- oder Männerchöre, generationsübergreifende Ensembles oder ähnliche spannende Projekte.

Die Auswahl und Zusammenstellung der Chöre für die Konzerte wird von einem fachkundiger Gremium des Chorfestivals übernommen. Anmeldeschluss: 13. Oktober 2025

Dazu das ausgefüllte Bewerbungsformular zusammen mit einer Tonaufnahme eures Chores (max. 5 Minuten, mp3-Format, akustisch klar und mit ausreichender Lautstärke) sowie einem aktuellen Chorfoto (jpg) als Anhang per E-Mail an chorfestivalbergedorf@chorverband-hamburg.de.

Alle Informationen und Bewerbung [hier](#).

Lehrkraft (m/w/d) für Projekt „Gitarre Billstedt“ gesucht!

Die GitarreHamburg.de gGmbH sucht eine motivierte Lehrkraft (m/w/d) für das Projekt „Gitarre Billstedt“. Das Projekt ermöglicht Kindern und Jugendlichen in Billstedt kostenlosen Gitarrenunterricht und das Musizieren in Orchestern.

Gesucht wird eine Person mit Begeisterung für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, einen abgeschlossenen oder begonnenen Musikstudium (Hauptfach Gitarre) oder vergleichbarer Qualifikation. Die Tätigkeit auf Honorarbasis kann Einzel- und Gruppenunterricht sowie Ensembleleitung umfassen, wobei das Stundenkontingent flexibel vereinbar ist. Der nächste Projektzeitraum läuft vom 1. Oktober 2025 bis 30. September 2026.

Interessierte melden sich bitte bei Christian Moritz unter info@gitarrehamburg.de oder telefonisch unter 040/538 71 66.

Zur Ausschreibung [hier](#).

4. Termine (Konzerte, Workshops, Seminare, Fachtagungen)



noch bis 19.07.: JazzHall Summer Festival

Das JazzHall SummerFestival an der JazzHall Hamburg, Milchstraße 12, 20148 Hamburg, bietet auch in diesem Jahr eine spannende Mischung aus jungen Talenten, Hamburger Jazzszene und international renommierten Künstler*innen, die gemeinsam auf der Bühne die ganze Bandbreite des Jazz zum Klingen bringen. Ob Jazz-Neuling oder langjährige Enthusiastin dieses Festival lädt alle ein, sich auf eine musikalische Reise zu begeben und die Vielfalt des Jazz zu feiern. Für das kostenlose Open-Air-Programm öffnet die JazzHall am Nachmittag sein Glasfront, abends finden Konzerte im Saal mit Ticketverkauf statt. Als Bonus erwartet das Publikum ein vielfältiges gastronomisches Angebot auf der JazzHall-Wiese sowie ein kostenloses, familienfreundliches Rahmenprogramm!

Das Festival steht in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft von Maryam Blumenthal Hamburgs Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung. Das Programm findet sich [hier](#).

23.-27.07.: 13. European Music Therapy Conference „Bridges“ in Hamburg

Die 13. European Music Therapy Conference (EMTC) findet vom 23. bis 27. Juli 2025 an der Hochschule für Musik und Drama (HfMT), Harvestehuder Weg 12, Eingang über Milchstraße 12, 20148 Hamburg statt. Unter dem Motto „Bridges“ lädt die Konferenz Expert*innen Studierende, Forschende und Praktiker*innen aus verschiedenen Perspektiven der Musiktherapie und angrenzenden Disziplinen zu einem lebendigen Austausch ein.

Organisiert wird die Konferenz gemeinsam von der Deutschen Musiktherapie-Gesellschaft (DMTG), der Hochschule für Musik und Theater Hamburg (HfMT) und der Medical School Hamburg (MSH). Es werden rund 600 Gäste aus ganz Europa erwartet.

Als Begleitprogramm für die interessierte Öffentlichkeit finden täglich um 12.30 Uhr Mittagsgespräche zu verschiedenen Themen statt. Diese Gespräche werden aufgezeichnet und können auch online auf youtube verfolgt werden. Alle Informationen und das Programm [hier](#).

28.07. – 02.08.: Hip Hop & Rap Workshop für Mädchen und Flinta*Personen

Das Frauenmusikzentrum e.V. (f*mz), Große Brunnenstraße 63a, 22763 Hamburg, bietet wieder ein kostenfreies Ferienspektakel für Mädchen* und FLINTA-Personen im Alter von 1: bis 18 Jahren an. Im DJing und Sampling-Workshop vermittelt Tutku die technischer Grundlagen der Musikproduktion – kreativ, praxisnah und bestärkend. Der Songwriting HipHop/Rap von LIZZN fordert eure Rap, Songwriting und Beatboxing skills! Dabei geht nicht nur um die Techniken wie Reimen, Texten und Beatbox-Basics, sondern auch um Selbsta Ausdruck, gegenseitigen Respekt und Empowerment. Weitere Infos [hier](#).

bis 31.07.: Voting zum Song Contest „Deutschland schreibt ein Lied der Einheit“

Fünf Einheitslieder hat die Jury (Günther Sigl, Antje Valentin, Nina Ruckhaber und Christia Schnarr) für die Shortlist des Song Contest der Initiative „3. Oktober – Deutschland singt un klingt“ ausgewählt. Der Deutsche Musikrat ist Kooperationspartner der Initiative und des Wettbewerbs zum 35. Jubiläum der Deutschen Einheit. Welche Songs überzeugen am meiste und gewinnen den Wettbewerb? Ihre Stimme abgeben können nun alle bis zum 31. Juli [hier](#).



ab 27.08.: Big Band Summer Camp 2025

In der letzten Woche der Hamburger Schulferien bietet der Big Band Port Hamburg e.V. der fünftägigen Sommerkurs für junge, musikbegeisterte Instrumentalist*innen im Alter zwischen 10 und 15 Jahren an. Der Kurs richtet sich an junge Musiker*innen, die mindestens ein Jahr Saxofon, Trompete, Posaune, Klavier, Gitarre, Bass oder Schlagzeug spielen und Lust haben ein spannendes Konzertprogramm zwischen Jazz, Rock-/Pop und Filmmusik einzustudieren. Unter der Leitung von Ken Dombrowski (Posaunist, Komponist und Musikpädagoge) proben die Musiker*innen an jedem Tag das Konzertprogramm; der Fokus liegt dabei auf dem gemeinsamen Bandspiel und der Erarbeitung von jazztypischen Themen wie Improvisation und Phrasierung.

27.-29. Aug. und 1.-2. Sept. 2025, jeweils von 10-14.30 Uhr inkl. Werkstattkonzert am 27. August 2024 um 15 Uhr.

Hamburger Konservatorium, Haus Flachland (Bramfelder Straße 9, Hamburg)
Teilnahmegebühr: 98 EUR. Info und Anmeldung unter [Big Band Summer Camp 2025](#).

07.-09.11.: Jazzchor-Workshop mit

Felicia Friedrich in Rendsburg



Foto: Ansgar Van Treek

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend (AMJ LV Schleswig Holstein und das Nordkolleg Rendsburg laden im November zum Jazzchor-Workshop mit Felicia Friedrich ein.

Dieser fünftägige Kurs richtet sich an alle, die Lust haben, an spannenden Jazz-Arrangements zu arbeiten und ihre Stimme durch funktionales Stimmtraining weiterzuentwickeln. Schwerpunkte sind jazztypische Aspekte wie Timing, Phrasierung und Blending sowie die Verbesserung der Stimmwahrnehmung und Körperbewusstheit. Termin: Freitag, 7.11. (18 Uhr) bis Sonntag, 9.11. (13.30 Uhr)

Ort: Nordkolleg Rendsburg Leitung: Felicia Friedrich (Sängerin, Vocalcoach, Chorleiterin) Vorkenntnisse im Chor und/oder Notenkenntnisse sind von Vorteil. Die Kursgebühren beinhalten Unterkunft und Verpflegung.

Anmeldeschluss: Donnerstag, 25. September 2025

Weitere Informationen und Anmeldung finden Sie [hier](#).

06./07.09.: Workshop "Bewegtes Singen"

Ein Workshop zum "Bewegten Singen" des Chorverbandes Hamburg e.V. bietet die Möglichkeit, den Stimmklang durch Körperwahrnehmung und Bewegung zu verbessern. Unter der Leitung von Karina Scheithauer und Jonathan Gable werden neue Zugänge zum persönlichen Ausdruck erkundet. Die Inhalte sind an beiden Terminen gleich, wobei die Umsetzung jeweils auf die Teilnehmenden abgestimmt wird. Bequeme Kleidung, Socken oder Gymnastikschuhe sollten mitgebracht werden.

Sa., 6. September 2025

10-18 Uhr (mit Pausen)

Gemeindsaal der Kirche St. Trinitatis, Kirchenstr. 40, 22767 Hamburg-Altona

So., 7. September 2025

10-18 Uhr (mit Pausen)

Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Hamburg-Bergedorf

Zielgruppe: Erwachsene Chorsängerinnen und Chorleiterinnen (25-30 Teilnehmende)

Kosten pro Kurs (inkl. Getränke und Handouts):

90,- Euro für Chorverbandsmitglieder

110,- Euro für Externe

Anmeldungen sind an Erika Schulz unter erika-schulz@chorverband-hamburg.de zu richten.

26.09.: Fachtagung Musik und Alter in der Landesmusikakademie Berlin

Save the Date: Einen ganzen Tag lang laden Vorträge und Workshops dazu ein, den Einsatz von Musik in der Seniorenarbeit intensiv kennenzulernen. Der Fachtag lotet die Spannweite musikalischer Anwendungsformen vom eigenen Musizieren über Gruppenangebote in Senioren- und Pflegeeinrichtungen bis zur Betreuung demenziell Erkrankter aus. Die Teilnahmegebühr beträgt 64 bis 79 Euro. Alle Informationen und Anmeldung [hier](#).

5. Tipps

Stipendien und Steuern

Stipendien können sehr hilfreich sein. Die Corona-Pandemie brachte etwa zahlreiche Stipendien hervor, die Musiker*innen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten unterstützen sollten. Aber sind Stipendien zu versteuern? Der Fachbrief [steuertip](#) behandelt in seiner Extra-Beilage "st 26/25" umfassend den steuerlichen Umgang mit Stipendien. Grundsätzlich gilt: Regelmäßig wiederkehrende Zuwendungen, die die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Empfängers erhöhen, sind steuerbar. Der Bundesfinanzhof (BFH) ordnet Stipendien vom Grundsatz her der Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen nach § 22 Nr. 1 Satz 1 EStG zu, wenn die Weiterbildung im Rahmen eines Dienst- oder vergleichbaren Rechtsverhältnisses erfolgt und die Leistungen eine Gegenleistung für die erbrachte Tätigkeit darstellen. Liegt keine wirtschaftliche Gegenleistung vor, ist eine Steuerbarkeit als sonstige wiederkehrende Bezüge auszuschließen. Dies betonte der X. Senat des BFH in seinem Urteil mit dem Aktenzeichen X 21/20.

Ein Stipendium kann steuerfrei nach § 3 Nr. 44 EStG sein, wenn es der Förderung der Forschung oder Ausbildung dient, aus öffentlichen Mitteln oder von einer begünstigten Einrichtung stammt, keine Gegenleistung verlangt wird und sich im Rahmen des notwendiger Lebensbedarfs bewegt. Allerdings entfällt bei steuerfreien Stipendien der Werbungskostenabzug nach § 3c EStG¹².

Für eine genaue steuerliche Einordnung und zur Vermeidung von Fallstricken ist es daher ratsam, den Einzelfall genau zu beleuchten und ggf. Rat bei einer Steuerberatung einzuholen.

Ehrenamt und Bürgergeld

Oft trauen sich Bürgergeldbezieher*innen nicht Aufwandsentschädigungen im Ehrenamt wie die Übungsleiterpauschale oder die Ehrenamtspauschale anzunehmen, da sie eine Kürzung ihres Bürgergeldes befürchten. Das Portal www.buergergeld.org beleuchtet dieses Thema. Grundsätzlich ist ehrenamtliche Tätigkeit bis zu 15 Stunden pro Woche erlaubt. Und: Ungeachtet dessen, ob das Einkommen angerechnet wird oder nicht, muss es dem Jobcenter gemeldet werden.

Bei Vergütungen ist zu unterscheiden:

- Zweckgebundene Aufwandsentschädigungen (z.B. Fahrtkostenerstattung) werden nicht als Einkommen angerechnet.
- Pauschalierte Aufwandsentschädigungen (wie die Übungsleiterpauschale) werden angerechnet, allerdings mit einem besonderen Freibetrag.

Seit dem 1. Juli 2023 gilt für ehrenamtliche Tätigkeiten ein Jahresfreibetrag von 3.000 Euro. Das bedeutet, dass monatliche Zahlungen bis zu dieser Grenze im Jahr nicht voll auf das Bürgergeld angerechnet werden, solange der Jahresgesamtbetrag nicht überschritten wird. Die monatlichen Zahlungen können dabei unterschiedliche Höhen haben.

Und Steuern? Für die Übungsleiterpauschale sind Einnahmen bis 3.000 Euro jährlich steuerfrei für andere ehrenamtliche Tätigkeiten bis 840 Euro jährlich.

Weitere Informationen [hier](#).



Landesmusikrat Hamburg e. V.

Bahrenfelder Str. 73 d, 22765 Hamburg

Telefon: 040 - 285 33 86-0; E-Mail: info@landesmusikrat-hamburg.de

Gefördert von: Behörde für Kultur und Medien Hamburg

Erstellt mit  **rapidmail**

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#)